



LURUP im Blick

70 Jahre Lichtwark-Ausschuss Lurup

Die Lichtwark-Ausschüsse wurden ab 1947 von dem damaligen Hamburger Bürgermeister Max Brauer ins Leben gerufen. Künstler, Architekten und andere Intellektuelle wurden aufgerufen, die Politiker beim Wiederaufbau der nach dem Krieg und der Nazi-Herrschaft brachliegenden Kultur zu beraten und freiwillig beim Wiederaufbau der Stadt und der Gesellschaft mitzuhelfen.

Benannt wurden die Ausschüsse nach Alfred Lichtwark – Kunsterzieher, erster Direktor der Hamburger Kunsthalle und engagierter Kulturpolitiker. Die erste Sitzung des Lichtwark-Ausschusses Lurup fand am 14. Oktober 1948 statt.

10 Jahre Lichtwark-Forum Lurup e. V.

Der Lichtwark-Ausschuss Lurup ist im April 2008 anlässlich des Zusammenschlusses mit dem 1999 gegründeten Luruper Forum in Lichtwark-Forum Lurup e. V. umbenannt worden. Seine Mitglieder engagieren sich für Stadtteilkultur, Bildung und soziale Stadtteilentwicklung in Lurup.

Das Lichtwark-Forum ist u. a. Träger des Stadtteilkulturzentrums Lurup, des Luruper Forums, der Stadtteilbühne, des Tauschhauses, des Kultursonntags, des Stadtteilfestes „Lurup feiert“, des Zirkusfestivals „LurUPina“ und der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung.

70 Jahre Lichtwark in Lurup Kunst · Demokratie · Beteiligung

Jubiläumsfeier Lichtwark-Ausschuss/Lichtwark-Forum Lurup e. V.

Kultursonntag, 28. Oktober 2018 · 11-18 Uhr · Stadtteilhaus Lurup · Böverstland 38
Eintritt frei

11 Uhr: Eröffnung der Ausstellungen:

Hommage an Alfred Lichtwark – Meisterwerke der Hamburger Kunsthalle neu aufgelegt Goethe-Gymnasium · *Farbmäuse* LichtwarkSchule Kita im Stadtteilhaus · *KinderKunstKlub* Grundschule Franzosenkoppel · *Demokratie* Brigitte Thoms · *Demokratie, Mitbestimmung Partizipation* Freizeittreff Luur up · *Zuhause in Lurup* IVK-Klassen der Grundschule Langbargheide und Stadteilschule Lurup · *Lichtwark lebendig in Lurup* Lichtwark-Forum Lurup e. V.

Mitmach-Angebote:

- Kunstangebot mit *Lucy Rivandeneira*
- Kunstangebot der LichtwarkSchule mit *Gloria van Krimpen*
- Mitmachspiel zur Entscheidungsfindung *Freizeittreff Luur-up*

12-13.30 Uhr: Theater, Tanz, Demokratie

12 Uhr: Theater „Die Konferenz der Universen“ TrixXxkiste mit Schüler*innen der Stadteilschule Lurup

13 Uhr: *Tanzgruppe der Grundschule Langbargheide*

13.15 Uhr: *Demokratisch streiten* mit den Streitschlichter*innen der Grundschule Langbargheide

11-18 Uhr: **Kultur- und Begegnungscafé** mit Frühstück, Mittagstisch und Nachmittagscafé

14-18 Uhr: Vorträge, Musik, Theater

Moderation: *Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann*, Lichtwark-Forum Lurup e. V.

14 Uhr: Begrüßung *Prof. Dr. med. Jutta Krüger*, Lichtwark-Forum Lurup e. V., mit Grußwort von *Dr. Carsten Brosda* Senator der Behörde für Kultur und Medien

14.10 Uhr: Grußwort *Dr. Liane Melzer*, Leiterin des Bezirksamts Altona

14.20 Uhr: Grußwort *Franziska Neubecker*, Geschäftsführerin der LichtwarkSchule

14.30 Uhr: Klavier *Alina Schult*

14.45 Uhr: Vortrag *Prof. Dr. Kersten Krüger*: „Wiederaufbau Hamburgs und Lurups im Sinne Lichtwarks“

15.25 Uhr: *Interkultureller Chor* Interkultureller Familienverbund e. V.

15.40 Uhr: Vortrag *Sabine Tengeler*, Lichtwark-Forum Lurup e. V.: „Zusammenwirken für das Gemeinwesen Lurups“

15.55 Uhr: *Chor der Grundschule Luruper Hauptstraße*

16.10 Uhr: *Chor der Fridtjof-Nansen-Schule*

16.25 Uhr: *Theater des Nansen-Klubs der Fridtjof-Nansen-Schule* mit dem *Chor der Fridtjof-Nansen-Schule*: „Lichtwark und der Hunger“

16.40 Uhr: Vortrag *Frank Scherler*, Leiter des Goethe-Gymnasiums: „Aktuelle Aufgaben der Schule“

17.00 Uhr: Ausklang mit der *Böversband* und gemeinsam feiern im ganzen Hause!

Planen für den ParkSport Lurup

Beteiligungsveranstaltung für die neue Sportfläche an der Flurstraße

Das ehemalige Stadion des SV Lurup an der Flurstraße ist eine Baustelle. Hier wird die neue Stadtteilschule für Lurup gebaut. Auch von der Flurstraße her soll ein Zugang für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen gebaut werden. Direkt neben diesem Weg liegt noch eine ca. 3.100 m³ große Fläche. Diese soll zum „ParkSport Lurup“ gestaltet werden. Am 26.9. luden das Bezirksamt Altona, die beteiligten Planungsbüros und das Luruper Forum gemeinsam zu einer Informations- und Mitplanveranstaltung ein. Mehr als 80 Interessierte sind gekommen.

Sport in der Natur

Gleich zu Beginn der Veranstaltung wurde deutlich: Es geht um mehr als um die Frage: Welches Gerät stellen wir wo hin?

Dr. Julia Thurn vom Institut für Kooperative Planung und Sportentwicklung begleitet sportpolitische Veränderungsprozesse und kommunale Sportentwicklungsplanung auch für Lurup. Sie erklärte zu Beginn der Veranstaltung, warum ein vielfältig nutzbarer und anregender öffentlicher Freiraum so wichtig ist: Unserer sitzender Lebensstil wirke sich negativ auf die körperliche und seelische Gesundheit aus. Während früher die Kinder auf der Stra-

ße spielten, verbrächten Sie jetzt viel Zeit mit dem Smartphone. Andererseits seien gerade die Hamburger*innen sportlich sehr aktiv und die Menschen alternen auch „sportlicher“. Dabei sei der wichtigste Ort der Sportausübung die Natur. Dafür fehlten aber mehr und mehr die Freiräume.

„Bewegungsräume wirken auf das Bewegungsverhalten zurück und besitzen verhaltensregelnde Qualitäten. Bewegung erfordert und produziert spezifische Sport- und Bewegungsräume“, sagte Dr. Julia Thurn. Die Frage ist also: Wie kann die neue Fläche so gestaltet werden, dass viele Menschen angeregt werden,

sich dort zu bewegen, einander zu begegnen und vielleicht auch neue sportliche Betätigungsmöglichkeiten zu entdecken?

Henrik Sander vom Stadtplanungsbüro orange Edge informierte über die einer solchen Nutzung entsprechenden Rahmenbedingungen für die ParkSport-Planung: Der Begriff Sport soll weit gefasst werden. Es soll kein normierter Sportplatz, sondern eine vielfältig nutzbare und veränderbare Fläche geschaffen werden. Es soll Raum geben für kostenfreies, angeleitetes Gruppentraining, zu dem man einfach dazukommen kann. Es werden für die weitere Planung Anleiter*innen für solche Angebote gesucht, die den ParkSport später nutzen möchte.

Aber auch die Anlieger sind gefragt. In unmittelbarer Nähe befinden sich z. B. die Grundschule Luruper Hauptstraße, die Stadtteilschule Lurup, die Kita Flurspatz, die Auferstehungskirchengemeinde und das Clubhaus des SV Lurup.

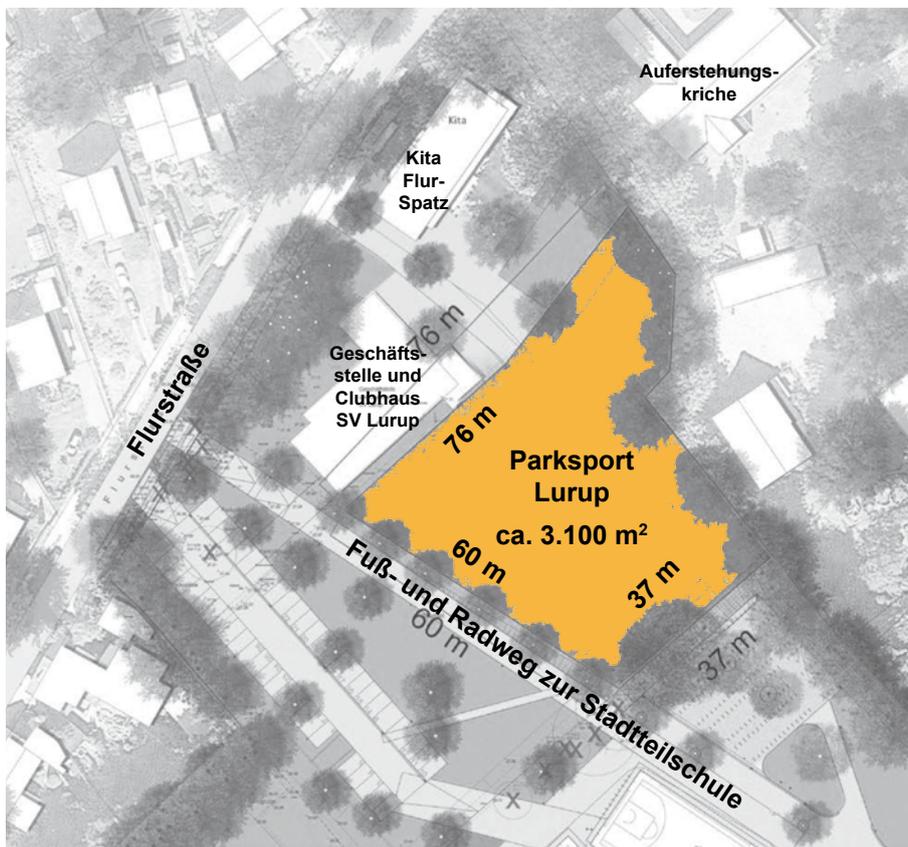
Henrik Sander zeigte auch, wie viel Raum verschiedene mögliche Nutzungen benötigen, wie voll die Fläche z. B. ist, wenn sich dort 100 Menschen aufhalten.

Wichtig für die Planung sei auch zu klären: Wie sollen die unterschiedlichen Nutzungen und Nutzungszeiten abgestimmt werden? Welche Regeln sollen im ParkSport gelten?

Ein Gesamtkunstwerk für Bewegung

Wolfgang Betz vom Büro WES LandschaftsArchitektur ist für die Gesamtplanung des Außenbereichs des Neubaus für die Stadtteilschule und des ParkSports zuständig. Er stimmte mit seinen Fragen in die anschließende Diskussion ein: Wie kann dieser Ort aussehen? Reine Natur? Hipp und cool? Was für eine Stimmung wollen wir dort haben? Poetisch? Ist alles blau? Wie ein weicher Teppich? Flach oder gewölbt? Werden besondere Materialien oder Farben benutzt? Wie sieht es dort am Abend aus? Gibt es farbiges

Größe und Umfeld der zu beplanenden Fläche (Plangrundlage: WES LandschaftsArchitektur)



Licht? Wie könnte ein „Gesamtkunstwerk für Bewegung“ aussehen mit Kommunikationsräumen, das sich gut in die Umgebung einfügt? Es sei wichtig, sorgfältig mit den mit den Wünschen der Beteiligten umzugehen. Dann könne ein Ort entstehen, „der Lust macht, dorthin zu gehen, weil es dort besonders schön ist“.

Anregungen und Vorschläge der Teilnehmenden

Die Veranstaltungsteilnehmer*innen beteiligten sich intensiv: Gewünscht wurde, dass folgende *Nutzergruppen* berücksichtigt werden: Die Ausstattung und Angebote sollen die Bedürfnisse von *Senior*innen* berücksichtigen. Die Gestaltung soll *inklusiv* sein, d.h. es soll Wege, Aufenthaltsorte und Geräte geben, die von *Menschen mit Handikap* gut mit genutzt werden können. Die *Kinder und Jugendlichen der benachbarten Schulen* sollen den Platz für schulische Sportangebote, in den Pausen und in der Nachmittagsbetreuungszeit mit nutzen können. Die *benachbarten Kitas* sollen mit einbezogen werden.

Ausstattung für folgende Nutzungen wurden gewünscht: Jugendliche aus dem Freizeittreff Lurup möchten Parkour im ParkSport trainieren. Eine Boule-Freizeitgruppe möchte eine ausreichend große Boule-Bahn. Gewünscht wurden vielfältig nutzbare Tischtennisplatten für die Schulpausen. Die Schachsparte des SV Lurup würde einen Begegnungsort für Schachspieler*innen betreuen mit Großspielfiguren und dazu passendem Schachfeld. Gewünscht wurde auch ein Basketballkorb mit entsprechenden Linien am Boden (wie im Volkspark), eine Laufbahn um den Platz herum mit Fitnessstationen, ein Trimmichpfad für Jung und Alt, Trampoline, eine Slagline und eine Skaterbahn. Ein junger Sportler regte an, eine Gerätekombination für Calisthenics (Krafttraining mit dem eigenen Körpergewicht) im ParkSport zu installieren (mit Reckstangen in verschiedenen Höhen, Barrenparallelstangen, Sprossenwand usw.). Diese sei kompakt, benötige wenig Platz und sei vielfältig für alle Altersgruppen nutzbar und sei eine gute Ergän-

zung für eine Parkourtrainingsanlage. Er würde dort auch Krafttrainings anleiten.

Wichtig waren den Teilnehmenden auch ein WC, ausreichend Mülleimer, Wasserspender, beleuchtete Bänke und ausreichend viele Fahrradbügel. Angeregt wurde auch, eine Spielkiste für verschiedene Bewegungs- und Sportmaterialien einzurichten. Hierfür müsste geklärt werden, wer diese Kiste betreuen würde (aufschließen, Materialien ausgeben und wieder einsammeln usw.). Auch ein Stromanschluss für Musikabspielgeräte wurde gewünscht.



Motiv Einladungsplakat für die Beteiligungsveranstaltung (orange edge)

Für die *Gesamtgestaltung der Fläche* wurde eine offene Fläche, Raum für Spontanes und viele Rückzugsmöglichkeiten gewünscht. Es

sollten vor allem gewünschte Nutzungen ermöglicht werden, für die es im Stadtteil bisher keinen Ort/keine Ausstattung gibt.

Ein wichtiges Thema war auch eine gute Pflege des Platzes und die Frage, wie kann Vandalismus verhindert werden? Welche Regeln werden für ein gutes Miteinander gebraucht? Soll auf dem Platz geraucht werden können? und dürfen Hunde mitgebracht werden – und wenn nein, wie kann man das durchsetzen. Insgesamt wurde für den zukünftigen Betrieb ein „Kümmerer“ gewünscht.

Wie es weitergeht

Schon dieser erste Planungsauftritt zeigte: Es gibt eine Fülle von Wünschen an die Nutzung und Ausstattung der Fläche, die sorgfältig abgewogen werden müssen.

Zunächst soll aber noch geklärt werden, ob es wichtige weitere Nutzungswünsche gibt. Um noch mehr über den Bedarf der Jugendlichen zu erfahren, gerade auch derjenigen, die direkt am ParkSport zur Schule gehen werden, findet am 18. Oktober ein Planungsworkshop für Jugendliche statt.

Alle, die sich aktiv weiter an der Ausgestaltung des ParkSports beteiligen möchten, und alle, die ein auf dem ParkSport ein Mitmachangebot gestalten möchten, sind zum Planungsworkshop am Montag, dem 22.10., 18 Uhr, im Clubhaus des SV Lurup, Flurstraße 7, eingeladen. Weitere Vorschläge und Anmeldungen zum Mitplanen bitte an parksport@orangeedge.de.

Im November soll dann die Planung für den ParkSport vorgestellt werden. Ort und Zeit hierfür stehen noch nicht fest. *sat*

Teilnehmer*innen des Luruper Forums am 26. September 2018

(es haben sich nicht alle Teilnehmer*innen in die Liste des Luruper Forums eingetragen)

Marion Andrecht (Elternrat Stadtteilschule Lurup), Helga Bardua, Hans-Jürgen Bardua (AK Hallenbad Elbgaustraße), Wolfgang Becker, Sven Berger (Elternrat Stadtteilschule Lurup), Britta Bienia (Freizeittreff Lurup), Sonja Botzon, Werner Botzon, Adel Chabrak (Bezirksamt Altona), Romana Carthesen (Stadtteilhaus Lurup), Babette Dembski (Stadtteilschule Lurup), Jasmin Dethlefs (Junge Generation Luth. Kirchengemeindeverband), Tatjana Giercke (Gruppe Raduga), Karin Gotsch, Marion Hellerich, Dietrich Helling (Lichtwerk-Forum Lurup e.V.), Sieglinde Helling, Joachim Hinz (Stadtteilschule Lurup), Evelin Jabben (Frühstart für Erfolg), Anneli Kietzmann, Bettina Klassen (Bildungshaus Lurup), Jutta Krüger (Lichtwerk-Forum Lurup e.V.), Ute Krüger, Britta Ladwig, Katharina Lipper (ProQuartier), Ingrid Löding, Horst Löding (Luruper Bürgerverein), Susanne Matzen-Krüger (Schule Langbargheide), Irmela Methler (Grundschule Luruper Hauptstraße), Manuel Minnes, Simone Neitzel, Werner Oldag (SV Lurup), Bärbel A. Parusel (Grundschule Luruper Hauptstraße), Brigitte Reise, Martin Scharlach (FDP-Bezirksfraktion), Brita Schmidt-Tiedemann (FDP Altona), Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann (Lichtwerk-Forum Lurup e.V.), Sabine Schult (Infostunde Ehrenamt), Udo Schult (AG Verkehr), Kaja Steffens (CDU Bezirksfraktion), Karsten Strasser (Die Linke Bezirksfraktion, Christine Süllner (Elternrat Goethe-Gymnasium; Elternini Spielhaus Fahrenort), Jörn Tengeler (Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort), Sabine Tengeler (Stadtteilkulturzentrum Lurup), Ursula Tiedgen, Wolf Wagner (Rat und Hilfe für Senior*innen), Wiebke Weissenbach

Regenrückhaltebecken werden ausgebaut

Auf dem Luruper Forum am 26.9. stellte Anita Kahle vom Abschnitt Wasserwirtschaft des Bezirksamts Altona die Planungen für den Ausbau der Rückhaltebecken Schittmoorgraben vor, die im Herbst 2018 beginnen sollen: Anlass ist die aktuelle Überlastung des Entwässerungssystems.

Das Rückhaltebeckensystem am Schittmoorgraben (zwischen Netzstraße und Swatten Weg) entwässert einen Großteil des Stadtteils Lurup und reguliert den Abfluss von „Hamburger“ Regenwasser nach Schenefeld. Das Einzugsgebiet dieses Entwässerungssystems besteht mit ca. 70 % Wohnbebauung aus zum Teil stark versiegelten Flächen mit geringer Versickerungsmöglichkeit. Die Entwässerung erfolgt über Siele und Straßengräben in die vorhandenen Rückhaltebecken. Diese sind verschlammte und bei starkem und lang andauerndem Regen überlastet. Regelmäßig werden Straßen und Keller überflutet. Außerdem beschwert sich die Stadt Schenefeld über zu hohe Abflüsse.

Zur Zeit haben die Rückhaltebecken ein Volumen von 6700 m³, nach hydraulischen

Berechnungen sind aber 12.300 m³ erforderlich. Insgesamt sollen zukünftig ca. 12.000 m³ Rückhaltevolumen zur Verfügung stehen. Dafür



Überschwemmung am Schittmoorgraben bei starken Regenfällen.
Foto: Anita Kahle

sollen die Rückhaltebecken zusammengelegt und die Rückhaltebecken-Flächen ausgebaut und erweitert werden. In diesem Zusammenhang finden auch eine dringend erforderliche Entschlammung der Becken statt sowie Baum-

pflege- und Rodungsarbeiten statt. Viele Bäume sind krank und müssen gefällt werden.

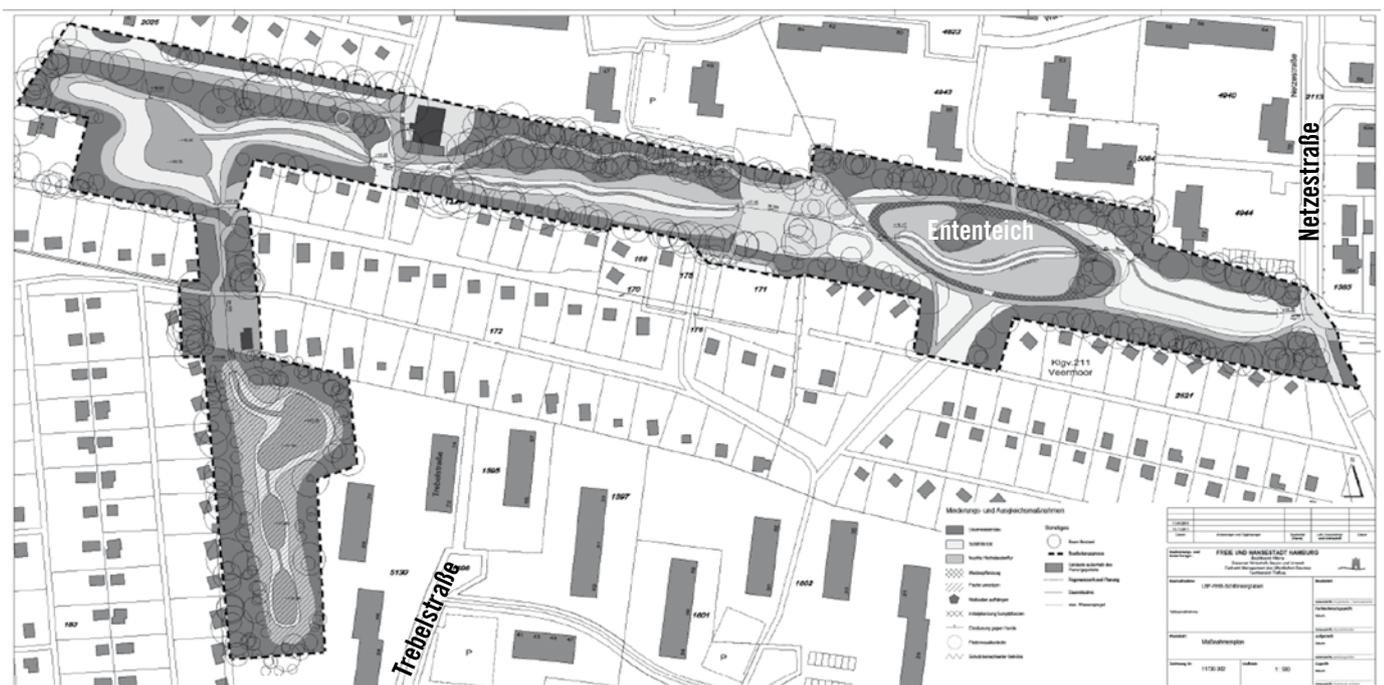
Vor dem Ausbau werden verschiedene Alternativen überprüft, damit Natur und Landschaft bestmöglich geschützt werden können. Die Baumaßnahmen werden natur- und artenschutzfachlich begleitet. Nach Abschluss der Maßnahme werden sich die Becken trotz ihrer technischen Funktion zu naturnahen Lebensräumen entwickeln. Sie werden keinen Dauerwasserstand mehr haben, es wird mehr Schilf und mehr Raum für Amphibien geben. Das Biotop am Ententeich soll ausgebaut, aber nach Möglichkeit nicht eingezäunt werden.

Das Landschaftsbild einer von Bäumen geprägten Parkanlage bleibt auch nach Abschluss der Maßnahme erhalten bzw. wird zum Teil neu gestaltet.

Die Baumaßnahme soll im November 2018 beginnen und voraussichtlich 36 Wochen dauern. Durch den Baustellenbetrieb kann es zu zeitweiligen Störungen für die Naherholungssuchenden kommen. Sperrungen der Wege im anliegenden Grünbereich außerhalb der Baustelle erfolgen nicht dauerhaft. Eine Nord-Süd- und Ost-West-Verbindung bleibt während der Baumaßnahme erhalten. Für die Baukosten werden 1.800.000 veranschlagt.

Das Luruper Forum bedankte sich mit Beifall bei Anita Kahle für die ausführliche Information.

Das Regenrückhaltesystem am Schittmoorgraben (Quelle: Bezirksamt Altona)



Senator-Naumann-Preis für das Bildungshaus

Am 19. September wurde das Bildungshaus Lurup als herausragendes inklusives Projekt mit dem Senator-Neumann-Preis geehrt. Im Bildungshaus werden die Kinder der Kita Moorwisch gemeinsam mit den Kindern aus der Grundschule Langbargheide jahrgangsübergreifend in Klassen für Vorschulkinder, Erst- und Zweitklässlern unterrichtet. Kita und Schule arbeiten sehr inklusiv und bemühen sich unermüdlich darum, jedem Kind die Unterstützung zu bieten, die es benötigt. Senatorin Dr. Melanie Leonhard und Ingrid Körner, Senatskordinatorin für die Gleichstellung behinderter Menschen, überreichten den Preis an Annette Berg, Schulleiterin der Grundschule Luruper Hauptstraße, und Ulrike Kloiber, Leite-

rin der Kita Moorwisch. Die Jury hatte das Bildungshaus unter 93 Bewerbern ausgewählt. Im Urteil der Jury heißt es: „Das Bildungshaus Lurup ist das beste Beispiel für täglich gelebte Inklusion, und dafür, dass Inklusion und Leistung kein Widerspruch sind. Das Bildungshaus Lurup sorgt für Chancengerechtigkeit, in dem die Angebote ALLEN Kindern zur Verfügung stehen. Das Bildungshaus deckt die meisten Lebensbereiche ab. Es ist vorbildlich in der Vielfalt der Partner, geht über die Schule hinaus in den Arbeitsmarkt, ist sozialraumorientiert und hat ein Alleinstellungsmerkmal.“

Das Luruper Forum beglückwünschte das Bildungshaus mit großem Beifall zum „Hamburger Inklusions-Oskar“.

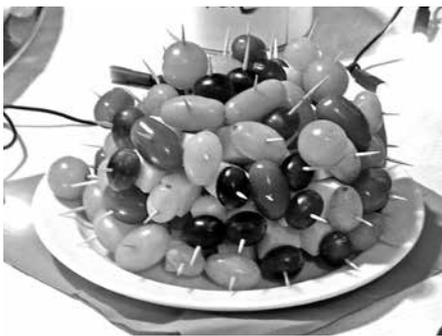
Verfügungsfonds Lurup



Gerne unterstützt das Luruper Forum kleinere Stadtteilprojekte, die die Nachbarschaft und die Selbsthilfe fördern. Freundliche Beratung dafür gibt es im Stadtteilbüro im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38, ☎ 280 55 553.

2018 kann das Luruper Forum noch 4.433,00 Euro vergeben. Wir danken für die Förderung des Verfügungsfonds durch das Bezirksamt Altona.

*Als Gedichte des Monats
las Hans-Jürgen Bardua
„Schulzeit“
von Else Lasker-Schüler*



Leckere Käse-Obst-Gemüse-Sticks: Gastfreundschaft in der Stadtteilschule am 26.9.

Lurup wird sauberer

Udo Schult von der AG Verkehr berichtete dem Forum am 26.9., dass die AG alle bei der Befragung im vergangenen Jahr genannten ständig vermüllten Orte der Stadtreinigung gemeldet haben. Die Straßen (Jan-Külper-Weg, Lüttkamp, Langbargheide, Elbgaustraße) werden jetzt beobachtet und dann nach Bedarf häufiger gereinigt, der Spielplatz am Ammernweg z. B. dreimal in der Woche, im Sommer dann täglich, der Spielplatz am Lüttkamp zweimal in der Woche.

TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup/Osdorfer Born



Die Techniker Krankenkasse fördert mit Honoraren kleinere Projekte zur Gesundheitsförderung vor allem in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Stress, Gewaltprävention und Umgang mit Genuss- und Suchtmitteln in Lurup und am Osdorfer Born. Antragsformulare und freundliche Beratung dafür gibt es in der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup, ☎ 280 55 553.

Auf seiner Sitzung am 26.9. befürwortete das Luruper einstimmig ohne Enthaltungen auf Antrag des Lichtwark-Forums 4.200 Euro für das Folgeprojekt „**Kinder und Familien kochen am Lüdersring**“ und

auf Antrag des Eltern-Kind-Zentrums Lurup 2.160 Euro für einen **PEKIP-Kurs** zur Stärkung Beziehungen zwischen Eltern und ihren Babys im ersten Lebensjahr aus dem TK-Fonds 2019.

2018 können noch 6.099 Euro vergeben werden. Wir danken für die Förderung durch die Techniker Krankenkasse und durch die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz!

Techniker Krankenkasse erhöht Verfügungsfonds

Für Lurup und den Osdorfer Born hat die Geschäftsstelle 2018 bereits Projekte zur Gesundheitsförderung für mehr als 40.000 aus dem TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup auf den Weg gebracht. Sabine Tengeler von der Geschäftsstelle berichtete, dass die Techniker Krankenkasse jetzt weitere 9.000 Euro bewilligen wird, so dass für das Jahr 2018 insgesamt 49.000 Euro für kleinere Projekte für gesundheitsförderliche Bewegung und Ernährung und zur Förderung der Seelischen Gesundheit eingesetzt werden können. Zwei Anträge wurden auf der Forumssitzung vorgestellt: „Wir am Lüdersring sind sehr glücklich über den TK-Verfügungsfonds“, sagte Susanne Matzen-Krüger von der Schule Langbargheide. Sie warb gemeinsam mit Tatjana Giercke für das Projekt „**Kinder und Familien kochen am Lüdersring**“. „Am Lüdersring leben sehr viele Menschen in großer Armut und Not. Es ist wichtig, dass Eltern dabei sind, damit die Kinder auch

zu Hause Unterstützung beim gesunden Kochen bekommen. Manchmal kochen in dem Kurs mehr als 15 Kinder und ihre Eltern zusammen, wenn die Geschwisterkinder auch mitkommen.“ Die Schule stelle für das Projekt gerne ihre – leider sehr erneuerungsbedürftige – Lehr-Küche zur Verfügung.

Bettina Klassen vom Eltern-Kind-Zentrum am Moorwisch beantragte das Projekt „**PEKIP-Kurs**“. „Das Projekt richtet sich an Eltern von Babys und begleitet die Eltern ein Jahr lang in drei aufeinander aufbauenden Kursen. Die Eltern werden unterstützt, eine gute Beziehung zu ihren Kindern aufzubauen.“ Dabei lernten die Eltern einander kennen und die Eltern würden zu Multiplikator*innen, die ihre Erfahrung an andere Eltern weitergeben und diese ermutigen, auch ins Eltern-Kind-Zentrum zu kommen.

Das Luruper Forum und die Techniker Krankenkasse haben beide Projekte befürwortet.



Kinder- und Familienzentrum Lurup

Netzstraße 14a · ☎ 84 00 97 - 0

mit KiFaZ-Café mit Kleinkind-Spielbereich und Beratungsmöglichkeit

• Montag

- 9.30-12 Uhr Beratung „Rund ums Baby“
- 10-12 Uhr Säuglingsgruppe für Mütter und Väter mit Babys ab ca. 3 Wochen
- 10.30-12 Uhr Mütterberatung des Gesundheitsamtes
- 15-18.30 Uhr Aktiver Feierabend mit den Kleinsten von 0 bis 5 J. mit Abendbrot
- 18.30-20 Uhr Beratung für Berufstätige

• Dienstag

- 10-12 Uhr „Zwergentreff“ für Eltern mit Kleinkindern im Krabbel- und Laufalter mit Frühstück
- 15-18 Uhr Aktiver Nachmittag für die ganze Familie
- 16-18 Uhr Jungengruppe
- 16-18 Uhr Schulkinder Schwimmgruppe

• Mittwoch

- 9-12 Uhr Frühstück im Café mit Beratung
- 9-12 Uhr Frühstückstreff für Mütter mit ihren Babys
- 9.30-12 Uhr Beratung „Rund ums Baby“

• Donnerstag

- 9.30-11 Uhr Lernclub Deutsch (Projekt „Am Fluss“)
- 10-11.30 Uhr Rückbildungskurs für Mütter mit Babys ab 6 Wochen
- 12-14 Uhr Second Hand Kleiderkammer (nach Terminabsprache)
- 15-18.30 Uhr Cafétrinken im Café und Beratung, ab 17 Uhr Abendbrot für die ganze Familie
- 15-18.30 Uhr Offene Angebote für Schulkinder bis 12 J., ab 18 Uhr Abendbrot

• Freitag

- 9.30-12 Uhr Offene Beratung
- 14-17.30 Uhr „Capt'n Cook“ Kochen, Spiel-Spaß und Ausflüge für Schulkinder bis 12 Jahre

Mittwoch, den 24. Oktober, 11-12.30 Uhr
Informationsveranstaltung zum

Bildungs- und Teilhabepaket
mit „Frühstart für Erfolg+“

Samstag, den 10. November, 15-18 Uhr:

Gemeinsam im Flüsseviertel
Café mit Basteln für Jung und Alt

Stadtteilentwicklung am Lüdersring

2. Workshop im Bildungshaus am 10.9.2018

Im Mai 2018 luden das Bildungshaus Lurup und die Stiftung Alsterdorf zum ersten Workshop zur Verbesserung der Lebenssituation am Lüdersring ein. Zu dem Workshop am 10. September kamen 48 Teilnehmer*innen. Es wurden die Ergebnisse der bisherigen Arbeit vorgestellt und in Gruppen weiter gearbeitet an den Themen „Sonntagscafé“, „Baby-Party“, „Bürgertreff“, „Kinder- und Familienzentrum und „Kita Moorwisch“.

Jeden Herbst und Winter bieten die Kita Moorwisch und das Eltern-Kind-Zentrum ein **Sonntagscafé** an, das Woche für Woche von 50-100 Eltern und Kindern, Alleinstehenden und Senior*innen gerne besucht wird. Außerdem wünschen sich die Eltern ein ganzjähriges Sonntagscafé-Angebot. Auf einem Workshop Ende Juni 2018 berieten die Teilnehmenden über die Themen Finanzierung, Flyer, Mitarbeitende und Kinder, die ohne Betreuungsperson zum Café kommen wollen. Dabei wurde deutlich, dass dringend mehr Mitarbeiter*innen



Ulrike Kloiber, Leiterin der Kita Moorwisch, erläutert das Workshopprogramm.

und Freiwillige für die Durchführung des Cafés benötigt werden. Dafür fehlen aber die finanziellen Ressourcen. Das Sonntagscafé braucht eine verlässliche Regelfinanzierung. Dafür soll ein Antrag beim Bezirksamt Altona gestellt werden.

Im September hat das Eltern-Kind-Zentrum (EKiZ) zu einer **Baby-Party** eingeladen, damit junge Eltern das Eltern-Kind-Zentrum kennenlernen und eine frühe Anbindung des Kindes an EKiZ und Kita ermöglicht wird. Diese Party wurde nicht zufriedenstellend besucht. Es besteht das Problem, junge Frauen, die gerade Mutter geworden sind, zu erreichen. Dies soll weiter versucht werden. Die nächste Baby-Party soll im März 2019 stattfinden.

Die Bürger*Innen am Lüdersring benötigen einen **Bürgertreff** mit Café als Ort, um ihre Anliegen, Probleme und Vorschläge zu diskutieren. So könnten die Bürger*innen stärker in den Dialog kommen. Ein solcher Ort wäre auch ideal, um Kurse (Sprache, Kochen, Backen, Infocafé) zu veranstalten.

Durch eine Befragung soll herausgefunden werden: Was sind die Erwartungen und Wünsche der Bürger*innen an so einem Treff und was erwarten SAGA und Bezirksamt Altona? Auch ein Träger für das Projekt muss noch gefunden werden. Ein nächstes Treffen zum Thema ist für Ende September 2018 geplant. Dort soll das Konzept für den Fragebogen in Zusammenarbeit mit Eltern, Erzieher*innen, „Für Soziales“ und „Pro Quartier“ erarbeitet werden. Die Befragung soll auch das Thema Spielplätze einbeziehen.

Das Eltern-Kind-Zentrum ist drei Tage in der Woche á vier Stunden für Eltern mit Kindern ohne Kita-Gutschein geöffnet. Das reicht nicht aus. Es besteht Bedarf nach Treffpunkten und Angeboten für alle Eltern, Kinder und Anwohner*innen unabhängig von Kitagutscheinen, ganztätig und immer auch am Wochenende und dies nicht in den Hochhäusern am Lüdersring.

Die Baukosten für ein **Familienzentrum** würden ca. 600.000,00 Euro betragen. Das Ausbauprojekt ist in die Potenzial- und Problemanalyse (PPA) des Bezirksamtes Altona aufgenommen worden. Das ist die Voraussetzung dafür, dass das Projekt aus RISE-Mitteln finanziert werden kann. Das Familienzentrum könnte die Beratungsangebote der bereits in Lurup aktiven Servicestelle Lurup Süd-Ost nutzen. Es sind bereits viele Netzwerk- und Kooperationspartner vorhanden. Der Lüdersring ist auch nach neuester Sozialraumbeschreibung nach wie vor das ärmste Gebiet im Hamburger Westen und hat kaum Infrastruktur.

Ein Treffen zur Konzeptionierung und weiteren Planung für das KiFaZ soll am 2.11. 10 Uhr in der Kita Moorwisch mit Bildungskoordinator Herrn Chabrak vom Bezirksamt Altona, Herrn von Trott (Vorstand Evangelische Stiftung Alsterdorf), der Leitung der Grundschule Langbargheide und der Leitung des Bildungshaus Lurup stattfinden.

Der **nächste Workshop** zur Stadtteilentwicklung am Lüdersring soll im **März 2019** stattfinden. *sat*

Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht leicht gemacht!

Mittwoch, 21. November, 17 Uhr

Stadtteilhaus Lurup, Böverstand 38

mit Prof. Dr. med. Jutta Krüger, Ärztin für Neurochirurgie

Anschließend wird Holger Wende von der Großhamburger Bestattungsvorsorge (GBI) Möglichkeiten einer Bestattungsvorsorge darlegen und diesbezügliche Fragen beantworten.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Um eine Anmeldung wird gebeten

Tel: 040 280 55 553 oder per Mail: stadtteilhaus@unser-lurup.de

Runder Tisch Gesundheitsförderung Lurup/Osdorfer Born

Montag, 12. November, 15-18 Uhr

Stadtteilhaus Lurup, Böverstand 38

Aktuelle Gesundheitsthemen der Teilnehmer*innen

**Gesundheitsförderung und Stadtteilentwicklung:
Welch Orte und Freiräume brauchen wir im Stadtteil?**

Ein Jahr danach: Vom Workshop zur psychosozialen Gesundheit am 30.11.2017 zur Integrierten kommunalen Stadtteilstrategie „Wir sind es uns wert“ in Lurup und am Osdorfer Born: **Einladung zur Zusammenarbeit in und für Wertschätzung**

Im Anschluss bei Bedarf und Interesse:

Beratungen für den TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup



Gesund in netter Gesellschaft essen beim Mittagstisch an der Langbargheide - Foto: Hjördis Haak

Gesund kochen lernen im Nachbarschaftstreff Langbargheide

Am 28. Juni feierte das Kochkursprojekt im Nachbarschaftstreff an der Langbargheide sein Abschlussessen. Ein Jahr lang lernten Kinder aus der Grundschule Langbargheide und Menschen mit Behinderung, die von der Lebenshilfe Schenefeld und der Alsterdorf Assistenz West betreut werden, mit der Ökoto-

phologin Hjördis Haack, wie man gesunde Mittagessen zubereitet.

Das Besondere an diesem Projekt ist, dass die jungen und älteren Köch*innen dabei ein Mittagessen für ältere Menschen aus der Nachbarschaft zubereiten und dann mit diesen gemeinsam essen. Gefördert wurde und



Der Stress der anderen ist auch mein Stress

**Selfcare und Perspektivwechsel
in der Arbeit mit Migranten
und Geflüchteten**

Freitag, 23. November 2018, 14-17 Uhr

Stadtteilhaus Lurup, Böverstand 38

Eintritt frei

**Information und Einladung zur
Zusammenarbeit für ein entspannteres
Arbeiten und Zusammenleben in Lurup
und am Osdorfer Born mit:**

Ipsos Care Center Hamburg: muttersprachliche und kultursensitive psychosoziale Beratung mit qualifizierten Geflüchteten – präventiv und ressourcenorientiert

Coreszon: Befähigen, sich selbst zu helfen, lernen auf den eigenen Körper zu hören. Wissen, Kompetenzen und Vernetzung für Prävention und psychosoziale Gesundheit.

Arbeitskreis Seelische Gesundheit Lurup/Osdorfer Born: Alle Interessierten sind eingeladen zur Zusammenarbeit für ein wertschätzendes Zusammenleben und Arbeiten in unseren Stadtteilen.

Veranstalter: Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup/Osdorfer Born | Lichtwark-Forum Lurup e. V.

Schulungskurs für Hospizbegleiter*innen

Omega Mit dem Sterben leben e.V. möchte in Lurup eine ehrenamtliche Hospizgruppe aufbauen und bietet einen Schulungskurs für Hospizbegleiter*innen in Lurup an. Die inhaltlich und methodisch sehr vielfältige Schulung zur Vorbereitung auf den ehrenamtlichen Einsatz startet am **17. November 2018**. Die Schulung wird einen Umfang von ca. 100 Stunden haben und endet im April 2019. Interessierte sind herzlich eingeladen, dieses besondere bürgerschaftliche Engagement am **Donnerstag, den 25.10.18 von 18.30-20.30 Uhr** an unserem Informationsabend im Stadtteilhaus Böverstland 38 unverbindlich kennenzulernen.

Kontakt und weitere Information:
Dorothee Nieder 0179-494 02 25,
info@omega-norderstedt.de.

Mit abstimmen für den Kultursonntag

Der „Kultursonntag“ des Luruper Forums bietet mit viel ehrenamtlichem Engagement Kultur vor der Haustür für jedermann – hautnah und bezahlbar, mit Fahrdienst und Begegnungscafé – in der Regel am 4. Sonntag des Monats im Stadtteilhaus Lurup am Böverstland 38.

Jetzt haben wir uns mit dem Kultursonntag für den Nachbarschaftspreis 2018 des Hamburger Flughafens beworben. Mit Preisen in Höhe von insgesamt 12.000 Euro unterstützt der Airport Hamburg Organisationen, Vereine, Verbände und Projekte aus der Nachbarschaft. Bis zu 50 Bewerbungen können sich im Internet online präsentieren.

Noch bis zum 11. November 2018 kann die Öffentlichkeit über die Projekte abstimmen. Die Bewerbungen, welche die meisten Stimmen

auf sich vereinigen, erhalten einen der Preise. Wenn Sie die Arbeit des „Kultursonntags in Lurup“ unterstützen möchten, geben Sie dafür bitte Ihre Stimme unter www.hamburg-airport-bewegt.de/project/kultursonntag ab. Dort finden Sie am Ende der kurzen Projektbeschreibung zwei Buttons. Einmal das Symbol für facebook und einmal für twitter. Einfach anklicken, evtl. registrieren und abstimmen. Jede Stimme zählt. Helfen Sie mit, um in Lurup ein vielfältiges kulturelles Programm mit Theater, Musik, Lesung, Kunstausstellung u.v.m. für jedermann zu ermöglichen.

Das Team des Kultursonntags bedankt sich schon jetzt für Ihre Unterstützung.

Danke und toi, toi, toi, dass es klappt



Lucy lässt die Lappen tanzen.

Kultursonntag mit Lucy

Alles fing damit an, dass sie Lätzchen für ihr Baby nähte: Nicole Bäumer alias Lucy Lou erfand das Waschlappentheater. Erwachsene und Kinder genossen am Kultursonntag am 23.9. sichtlich das bunte Treiben an Lucys Lappen-Marktstand. Erst trieb sich dort eine Lappenmaus herum, dann spielten Freiwillige aus dem Publikum mit verliebten Fischen und schließlich ließ Lucy die Tintenfische Ballett tanzen.

Flimmer-Gottesdienst

Am Sonntag, 25.11., 18 Uhr wird der Film „Paterson“ von Jim Jarmusch in der Auferstehungskirche, Flurstraße 1, gezeigt. Vor dem Film gibt es eine Andacht. Wer mag kann dafür ein Gedicht mitbringen und es vortragen. Danach ist Zeit zum Reden mit Pastor Martin Goetz-Schuirmann.



Oben: Petra Jeschke im „Schönsten Ei der Welt“. Rechts: Streit von Haase und Igel mit der Bühne Bum.



Theater für die Lütten

Auch in diesem Jahr fördert die SAGA Unternehmensgruppe drei Aufführungen „Theater für die Lütten“ im Stadtteilhaus Lurup. So kommen Kinder ab drei Jahren mit ihren Kita-Gruppen für eine geringe Kostenbeteiligung in den Genuss anspruchsvoller Kindertheateraufführungen.

Am 10. September spielte die Bühne Bumm für über 50 Kinder die Geschichte von „Hase und Igel“. Katrin Sagener und Judith Mauch verkörperten den sportlich-fitten Hasen und den bedächtigen, aber schlaun Igel mit liebevollem Einsatz und zeigten, wie Angeberei zu Streit und Ehrlichkeit am Ende zurück zur Freundschaft führen können.

Am 17.10. spielte Petra Jeschke vom Theater Pina Luftikus für über 40 Kinder aus drei Kitas ganz allein alle Personen und Hühner aus Helmke Heines Kinderbuch „Das schönste Ei der Welt“. Mit wenigen Requisiten verwandelte sie sich von der Dienerin, die darauf wartet, dass der König zum Frühstück kommt, in ein Huhn nach dem anderen und schließlich in die Fuchsdame, die die Hühner lieber fressen als das schönste Ei finden würde.

Am 17.12. werden Uwe Schade und Peter Markhoff in „Alle Jahre wieder“ zwei Rentiere spielen, die sich ewig auf den Weihnachtsmann warten müssen und sich die Zeit mit Weihnachtsliedersingen vertreiben.

<p>Hilfe beim Schreiben</p> <p>Briefe, Anträge, Bewerbungen, Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten... mit <i>Jutta Krüger</i> und <i>Margret Rosendahl</i> Do 14-17 Uhr im Stadtteilhaus Lurup, Böverstand 38 kostenfrei!</p>
<p>Info-Treff für ehrenamtliches Engagement</p> <p>Für alle, die sich freiwillig engagieren möchten, und für alle, die Unterstützung von freiwillig Engagierten für ihre Projekte suchen: mit <i>Sabine Schult</i> mi 13-14 Uhr und nach Vereinbarung in den Räumen des BHH-Sozialkontors, Eckhoffplatz 16, Tel. 0176 41 56 46 29</p>
<p>Mieterinitiative Dosseweg und Umgebung</p> <p>Kontakt: Gabriela Brunswig Tel. 83 47 22 · Fax: 360 390 19 52</p>
<p>Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort</p> <p>jeden Montag, 18 Uhr, im Kinder- und Familienzentrum, Netzestr. 14a, freut sich über Gäste und Mitstreiter. Jörn Tengeler, 822 96 207</p>
<p>Sozialberatungsstelle des Sozialverbands Deutschland (SoVD)</p> <p>Luruper Hauptstraße 149 Tel. 431 935 00 info@sovd-hh-kr-west.de Di, Mi und Do von 10-12 und 14-16 Uhr Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.</p>
<p>RAT und TAT Sozialberatung + Begleitung</p> <p>Tel: 040- 84 00 92 17 mo 16-18 Uhr + do 11-13 Uhr: Hamb. Kinder- und Jugendhilfe e.V., Luruper Hauptstraße 164; mi 10-12 Uhr: Ammernweg 56; mi 13.30-15 Uhr: Servicestelle Lurup Süd*Ost, Moorwisch 2</p>
<p>Rat und Hilfe für Senior*innen</p> <p>kostenlos und ehrenamtlich in allen alltäglichen Fragen mit Rolf Wagner nach Terminabspr., Tel. 0157 576 803 23</p>
<p>Fibro-Café</p> <p>Sabine Schult lädt von Fibromyalgie Betroffene zum Austausch und zur gegenseitigen Unterstützung ein, an jedem 1. Montag im Monat, 9 Uhr im FAMA Bistro & Café, Luruper Hauptstraße 247-249</p>

Aschenputtel

FREI NACH DEN GEBRÜDERN GRIMM

Premiere: 18. Nov. 2018
25. Nov. / 2.+ 9. Dez.

jew. um 16 Uhr
Café ab 15 Uhr
für Märchenfreunde ab 4 Jahren
Stadtteilhaus Lurup
Böverstand 38 · 22547 Hamburg

Es spielen:
Mehtap Brüggeman
Ute Busch
Therese Christiansen
Martina Denker
Helga Helmcke
Carmen Möller-Schimkus
Regie: Sabine Tengeler

Buchung: Tel. 040 - 280 55 553
stadtteilhaus@unser-lurup.de
Eintritt: Erw. 4 € / Kinder 3 €
Preise für Gruppen auf Anfrage

Die Stadtteilbühne
DAS ETWAS ANDERE THEATER

CDU Bezirksfraktion Altona
Bezirksabgeordnete vor Ort

Politik bei Brot und Käse

offenes Bürgergespräch
mit *Dr. Kaja Steffens*

Dienstag, 23. Oktober · 17-19 Uhr
Stadtteilhaus Lurup · Böverstand 38

Die Stadteilschule Lurup und die Grundschule Luruper Hauptstraße

laden ein zum

Martinsmarkt

am Freitag, 16. November

16.30-18.30 Uhr
Luruper Hauptstraße 131-133

Martinsmarkt

Sonntag, den 11. November, 11-15 Uhr
in der Emmausgemeinde, Kleiberweg 115

Beginn um 11 Uhr
mit dem Gottesdienst für Kleine und Große
mit den Swinging Colors

Es gibt: einen „normalen“ Flohmarkt, und einen Bücher- und CD-Flohmarkt, Stände mit schönen und nützlichen Dingen zum Kaufen, Musik. Dazu eine kräftige Suppe und Kaffee und Kuchen.

Reformationstag im Museum

Mittwoch, 31. Oktober, 11-15 Uhr

Treffpunkt 11 Uhr in der Auferstehungskirche,
Flurstraße 1
zu einer kurzen Andacht.
Anschließend gemeinsame Fahrt zum Altonaer
Museum mit Bus oder Fahrrad
mit Führung 12-13.30 Uhr

Tanztee



Sonntag, 4. November, 15 Uhr

Stadtteilhaus Lurup · Böverstland 38

Rhythmen, klönen und Kaffee trinken

Sabine Schult und Ute Krüger laden ein
zu Standardtänzen in gemütlicher Runde
und zeigen gerne den einen oder anderen
Tanzschritt.

Eintritt frei

Stadtteilkulturzentrum Lurup | Lichtwark-Forum Lurup e. V.

Fern von Aleppo

**Interkulturelle Lesung
mit Bildervortrag
von und mit Hamid Faisal**

**Samstag, 10. November
18 Uhr**

Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38

mit Kulturcafé ab 17 Uhr

Eintritt frei

Spenden Willkommen

Wir danken für die
Förderung durch das
Bezirksamt Altona

Lichtwark-Forum Lurup e. V.

Foto: Claudia Höhne



Bizim Alan

Oriental Soul

Samstag, 24. 11., 18.30 Uhr
Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38

Lieder für Herz und Seele
auf Türkisch, Farsi und Englisch

Altuni Dilan: Gesang

Ralf Sazci: Saz

Eintritt frei, Kulturcafé ab 18 Uhr
gefördert durch das Bezirksamt Altona



BÖV 38 e. V.

Bewegung · Begegnung ·
Beteiligung

Tel. 87 97 41 16

info@boev38.de · www.boev38.de

TRÄGER STADTTEILHAUS LURUP

KITA IM STADTTEILHAUS LURUP

Inklusive Kita für Kinder von 1-6 Jahren,
Mo-Fr 7.30-18 Uhr · Tel. 82 29 63 76 ·
Kita@boev38.de · kita-im-stadtteil-
haus.de

VERMIETUNGEN

Romana Carstesen · Do 14-17 Uhr
Tel. 87974116 · r.carstesen@boev38.de

SHAOLIN KONGFU

Di 18-19.30 Uhr, bitte vorher anrufen!
Kongfu, Akrobatik, Stretching.
Bewusstsein entwickeln für das
eigene Selbst, für Energie,
Bewegung und Stille
Kontakt: Volker Schmitz,
Tel. 0174 170 47 31 · www.atmung
normal.de/bewegungskuenste

KINDERKLEIDERMARKT

2 x im Jahr, Nina Lüneburg,
Tel. 84 55 39 oder 0173 813 72 74

MITTAGSTISCH Mi 13-14 Uhr



gefördert durch

Hamburg

Behörde für Gesundheit
und Verbraucherschutz

GESCHÄFTSSTELLE FÜR GESUNDHEITS- FÖRDERUNG LURUP/OSDORFER BORN

Leitung: Sabine Tengeler, Tel. 280 55 553

Mikroprojekte TK-Verfügungsfonds

Osdorfer Born: Christine Kruse,

Tel. 0176 710 66 111

gesundheit@unser-lurup.de

www.gesundheit-lurup.de

- Beratung und Unterstützung für alle, die sich für Gesundheitsförderung im Stadtteil einsetzen möchten
- Runder Tisch Gesundheitsförderung mit allen Interessierten aus dem Stadtteil
- Wertschätzung – Entwicklung einer Stadtteilstrategie für psychosoziale Gesundheitsförderung in Lurup und im Osdorfer Born
- Beratung für Anträge an den Verfügungsfonds der Techniker Krankenkasse
- praxisorientierte Bücherei zur Gesundheitsförderung



Stadtteilhaus

LURUP

Kultur

Bewegung · Begegnung · Beteiligung

Böverstland 38 · 22547 Hamburg



Stadtteilkulturzentrum

Lichtwark-Forum Lurup e. V.

Tel. 280 55 553 · stadtteilhaus@unser-lurup.de

www.stadtteilhaus-lurup.de

Bücherei-Café: Di 13-17 Uhr · Do 13-17 · Fr 13-16 Uhr

Stadtteil-Kultur-Büro: Mo 9-15 Uhr · Di 9-14 Uhr · Mi 9-17.30 Uhr · Do 9-14 Uhr

Kontakt für die Angebote im Stadtteilkulturzentrum, wenn nicht anders angegeben

STADTTEIL-KULTUR-BÜRO

Kommen Sie vorbei, informieren Sie sich. Träumen und planen Sie mit uns Angebote und Veranstaltungen für Stadtteilkultur und die Entwicklung unseres Stadtteils. Kommen Sie in Kontakt mit im Stadtteil aktiven Menschen, Einrichtungen und Gremien.

• Luruper Forum

Stadtteilbeirat für die Entwicklung unseres Stadtteils. Jeder kann mitmachen (s. S. 12)

• „Lurup im Blick“

Stadtteilzeitung
Sabine Tengeler,
lurupimblick@unser-lurup.de

• www.unser-lurup.de

Aktuelle Termine, Informationen über Initiativen, Vereine, Einrichtungen und Angebote im Stadtteil

BÜCHEREI-CAFÉ

- **Kinder- und Jugendbücherei** kostenfrei und unbürokratisch wunderschöne Bilder-, Kinder- und Jugendbücher ausleihen
- **Verschenkebücher** für Kinder und Erwachsene
- **Leseförderaktionen und -projekte**

AG KULTURSONNTAG

Organisieren und gestalten Sie mit uns Kulturveranstaltungen mit Begegnungscafé

DIE STADTTEILBÜHNE

- **Theater-Werkstatt für Frauen**
- **Inszenierungen und Aufführungen**

Weitere Spielerinnen sind willkommen. *Sabine Tengeler*,
Tel. 280 55 553

KINDERTANZ

Di + Do 16-17.45 Uhr
Kontakt und Anmeldung:
Anna, Tel. 0176 471 444 16,
tanzkurs-lurup@gmail.com

MUSIK

- **Die Böversband**
Fr 19 Uhr nach Absprache
- **Die coolen Stadtteiltrommler**
Inklusive Trommelgruppe für Menschen mit und ohne Behinderung, 14tägl.,
Mo 18.15-19.45 Uhr, mit *Karin Hechler*,
Tel. 85 100 620

- **Violon fou**
spielt bekannte Hits unkonventionell *Andreas Jacobzik*,
Tel. 88 11 584

- **MALKURS**
montags, weitere Information:
über Stadtteil-Kultur-Büro

LURUP FEIERT

Das große Stadtteilfest für die ganze Familie mit Aktionsständen von Vereinen, Initiativen und Einrichtungen – 2019 am 15. Juni

LURUPER BÜRGERVEREIN

von 1952 e. V.

Tel. Inge Hansen 83 53 93
inge.hansen@hansen-plakat.de
www.luruper-buergerverein.de

FREIZEITANGEBOTE UND KULTURVERANSTALTUNGEN

Ausfahrten und Besichtigungen,
Singen, Basteln, Line Dance,
Nordic Walking und Spiele
(Skat, Cannasta u. s. w.)
Kontakt: *Horst Löding*, Tel. 8325229
horstloeding@gmail.com



gefördert vom

Hamburg

Bezirksamt
Altona

LURUPINA

ZIRKUSFESTIVAL IM PARK

Kontakt: *Andree Wenzel*,
mail@aerialdanceacademy.de
und *Stadtteil-Kultur-Büro*
Tel. 280 55 553

WELT-CAFÉ

Begegnung international mit
Spiel, Beratung und Kultur
an verschiedenen Sonntagen
(s. S. 12)

RAT UND HILFE KOSTENFREI

- **Hilfe beim Schreiben**
(Anträge, Briefe, Bewerbungen,
Patientenverfügungen...)
Do 14-17 Uhr

*Jutta Krüger und Margret
Rosendahl*, Tel. 280 56 535

TAUSCHHAUS LURUP

Bringen Sie, was Sie nicht mehr
benötigen, nehmen Sie mit, was
Sie brauchen, an der Einfahrt zum
Elbgaubad, Elbgaustr. 110,
Mo-Fr 10-13 Uhr, 1. Sa im Monat
10-16 Uhr (nur Abgabe!)
Tel. 0173 66 93 496

KONTAKT FÜR INITIATIVEN ÜBER DAS STADTTEIL-KULTUR-BÜRO:

Starten: Bahn West!
Verkehrsinitiative, Kontakt:
Jürgen Beeck, Tel. 881 28 637
www.Starten-Bahn-West.de

Willkommen in Lurup
willkommen@unser-lurup.de

Geschäftsführung des Luruper Forums

Geschäftsführender Vorstand des Lichtwark-Forums Lurup e.V.

Prof. Dr. Jutta Krüger (1. Vors.),
Dietrich Helling (2. Vors.),
Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann (Kassenwart)

Vom Luruper Forum gewählte bzw. von den Fraktionen der Bezirksversammlung Altona entsandte Geschäftsführer*innen und Beisitzer*innen des Lichtwark-Forums Lurup e.V. (* = nur GF Luruper Forum)

Florian Bremer-Gast* (CDU-Bezirksfraktion),
Bengisu Er*, Tevide Er (Interkultureller
Familienverbund)*, Beate Gartmann* (Kinder- und Familienzentrum
Lurup), Martin Goetz-Schuirmann*
(Auferstehungsgemeinde), Karin Gotsch,
Sybille Köllmann (SAGA), Dr. Ingo Lembke (Die
Grünen), Susanne Matzen-Krüger (Schule
Langbargheide), Heiko Menz, Maren Schamp-
Wiebe (Fridtjof-Nansen-Schule), Brita
Schmidt-Tiedemann (FDP-Bezirksfraktion),
Sabine Schult (Infotreff Ehrenamt), Maja
Singer (JUCA Lurup), Dr. Kaja Steffens* (CDU-
Bezirksfraktion), Karsten Strasser (Die Linke
Bezirksfraktion), Christine Süllner* (Elternrat
Goethe-Gymnasium), Sabine Tengeler* (Lurup
im Blick; Stadtteilkulturzentrum; Die Stadt-
teillbühne), Iris Tietjens (SPD-Bezirksfraktion)

Ansprechpartner*innen des Luruper Forums

Schiedskommission: Hans-Jürgen Bardua,
Tel. 831 64 44 · **Flüsseviertel;** Schulen: Maren
Schamp-Wiebe, Tel. 428 76 46 0; 428 76 46
50 · **Gesundheit:** Jutta Krüger, Sabine Tengeler,
Tel. 280 55 553 · **Initiative Willkommen in
Lurup:** Sabine Tengeler, Tel. 280 55 553 ·
Jugend: Maja Singer, Tel. 84 56 15
Lüdersring; Schulen: Susanne Matzen-Krüger,
Tel. 87 007 917 · **Naturschutz:** NABU-Gruppe
Altona, altona@nabu-hamburg.de · **Öffent-
lichkeitsarbeit:** Sabine Tengeler, 280 55 553 ·
Senior*innen: Brita Schmidt-Tiedemann,
84 11 94 · **Stadtteilkultur:** Sabine Tengeler,
Tel. 280 55 553 · **AG Verkehr:** Udo Schult,
832 65 66 · **Wirtschaft und Mittelstand:**
über Stadtteilbüro, 280 55 553 ·
Wohnen: Jörn Tengeler, Tel. 822 96 207

Impressum:

Lurup im Blick wird gefördert
durch das



Lurup im Blick wird herausgegeben vom Lichtwark-
Forum Lurup e.V. mit freundlicher Unterstützung
des Bezirksamtes Altona.

Lurup im Blick, Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38 - 22547 Hamburg
Tel.: 040 / 280 55 553 oder
040 / 840 55 200 (Sabine Tengeler)
lurupimblick@unser-lurup.de

Lurup im Blick ist offizielles Protokoll und
Einladung für die Sitzungen des Luruper Forums
Redaktion: Jutta Krüger (jk), Sabine Tengeler (sat)
Gestaltung, Verantwortlich i.S.d.P. und Fotos, wenn
nicht anders angegeben: Sabine Tengeler
Auflage: 2.500

Redaktionsschluss für die
November/Dezember-Ausgabe 2018: 24.10.2018

Das Lichtwark-Forum
Lurup e.V.
freut sich über Spenden
für seine
Stadtteilkulturarbeit!

BIC: HASPDEHHXXX
IBAN: DE74 2005 0550
1285 122212

Sie möchten Lurup im Blick kostenfrei ins Haus
geliefert bekommen?
Oder Sie haben Interesse, bei Lurup im Blick
mitzuwirken?

Dann melden Sie sich bitte im
Stadtteilhaus Lurup, Tel. 280 55 553 oder
unter lurupimblick@unser-lurup.de.

Neu in Lurup?
Schon lange in Lurup?
Die Welt
begegnet sich
im Stadtteilhaus!

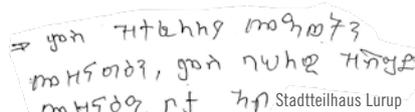
Sonntag,
11.11.
15-18 Uhr

Mit Lieblingsspielen,
Beratung und Kultur

Wir dankens für die
Förderung durch das
Bezirksamt Altona



im Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38
Stadtteilkulturzentrum
Lichtwark-Form Lurup e.V.



Уже давно в Луруп(е)? Недавно в Луруп(е)?
Приглашаем Вас на интернациональные встречи
в доме района с любимыми играми, разговорами и культурными программами

روز کلینین WellCafe خوم آسید
مهاجران و ساکنان لورپ ما شرف و کلمه و جویان در هم شوا میم بود
گلد کلین و سشور سنا و اطلا با سنا لاری مقال ارماتان می کنیم
لاری اهلای مورد علاقه که کتان مشاوره تبادل شرفی
بامید یار و سنا در سنا

ان كنت تسكن لورپ منذ زمن قصير او
طويل يمكننا ان نلتقي كعائله واحده في
يمكنكم ترك الاطفال مع مربيه تعنتي بهم خلال فترة
بقائنا معا

durup'ta cektandir burdamisina?
Yada you mi durup'tasini?
Aileler ve Gocullariyla En saglikli Gocuk
Oyunlari, Danisma ve Kulturler
Cocak bakimi muntazirdir.



Mittwoch, 24. Oktober, 19 Uhr

Goethe-Gymnasium Rispeweg 28

Im Luruper Forum sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in Lurup beitragen wollen – mit Fragen oder Hinweisen, guten Ideen, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, noch ungenutzten Fähigkeiten, Aktionen oder Projekten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuentscheiden*. Das Luruper Forum tagt am in der Regel am letzten Mittwoch im Monat ab 19 Uhr reihum bei verschiedenen Einrichtungen im Stadtteil. **Kontakt und weitere Information:** Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38, Tel. 280 55 553, forum@unser-lurup.de, www.unser-lurup.de

* Wer mit abstimmen möchte, muss zuvor zweimal an einer Sitzung des Forums teilgenommen haben.

1 Verleihung der Preise für den Fotowettbewerb
der Luruper Schulen 2018

2 Wünsche, Anregungen und Informationen für den Stadtteil

3 Ratschlag Stadtteilkultur – Pläne und Zusammenarbeit für 2019

3 Anträge für Gelder aus dem Verfügungsfonds Lurup
und aus dem TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup (s. S. 4)

*** mit Buffet-Angebot ***